



Vorhaben:

Unterlage 10.4

Bauliche Änderung des Bahnübergangs Bieringen X  
Strecke 4600, km 68.2+80

---

## Maßnahmenblätter

a	Ausgangsverfahren: 1. Änderung im Verfahren	19.05.2025						
0	Ausgangsverfahren: Antragsfassung	13.11.2023						
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand						
<p>Vorhabenträgerin:</p> <p>DB Netz AG  Regionalbereich Südwest Schwarzwaldstraße 82 76137 Karlsruhe</p> <table><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift</td><td>Datum</td><td>Unterschrift</td><td>Datum</td><td>Unterschrift</td></tr></table>			Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift			
<p>Vertreter der Vorhabenträgerin:</p> <table><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift</td></tr></table>		Datum	Unterschrift	<p>Verfasser:</p> <p>DB Engineering &amp; Consulting GmbH  Region Deutschland Südwest Planung Stuttgart Mönchstraße 29 70191 Stuttgart</p> <table><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift</td></tr></table>	Datum	Unterschrift		
Datum	Unterschrift							
Datum	Unterschrift							
<p>Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt</p>								

Maßnahmenblatt

**Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Maßnahmennummer:** 001\_VA  
**Bezeichnung der Maßnahme:** Bauzeitenregelung Rodung und Rückschnitt von Gehölzen  
**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0  
**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.: 10.1 12.1,-  
**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Goldammer (Emberiza citrinella), Artengruppe Avifauna, insbesondere Zweigbrüter  
**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Bauzeitenbeschränkung

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Im Weiteren werden die Maßgaben zum Schutz der Avifauna übernommen, hier durch die Einhaltung der Zeiten für Rodungs- und Rückschnittsmaßnahmen (Durchführung innerhalb der Vegetationsruhe vom 01.Oktober bis 28. Februar) sowie von Vegetationsschutzmaßnahmen.  
**Risikomanagement:** nein  
**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 5 Monat/e  
**Unterhaltung:**  
**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe  
**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Potenzielle bauzeitliche Beeinträchtigung der europarechtlich geschützten Avifauna	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	001_VA, 011_VA-V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B3: Unterlagen Nr.: 10.2  
**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 28.02.2025

# Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz (V), Maßnahmennummer: 002\_V

Bezeichnung der Maßnahme: Vegetationsschutzmaßnahmen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 35

Temporäre Maßnahme: ja

Flächennummer: 002\_V

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00001/00001-00	000	7523 (Sulzau)	Starzach	Tübingen	-	Vorübergehend	Eigentum	3
00299/00000-00	000	7523 (Sulzau)	Starzach	Tübingen	5	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	2
00291/00024-00	000	7523 (Sulzau)	Starzach	Tübingen	1,2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	30

Ausgangszustand: Wirtschaftswiesen, Schotterplatz, Hochstaudenfluren, Waldrand

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.41, 35.42, 59.40, 60.23

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 10.1,-

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Feuchte Hochstaudenfluren, Baumgruppen- und Alleen, Wirtschaftswiese, Nadelholzforst

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Vegetationsschutzzäune

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 33.41, 35.42, 45.10, 45.20, 59.40

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Durch die Aufstellung von Vegetationsschutzzäunen können Eingriffe in die neben dem Baufeld liegende Vegetation vermieden werden. Somit werden unnötige Biotopzerstörungen oder z.B. die Beschädigung von Bäumen angrenzend zum Baufeld unterbunden und die für die Bauarbeiten benötigte Fläche auf das unbedingt notwendige Maß begrenzt. Beim Vegetationsschutz wurde vor allem auf die Waldbestände am Holzrückeplatz, auf die Gehölzgruppen am Eulengraben sowie auf die Birkenallee an der Witthausstraße geachtet.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 6 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Bauzeitliche Beeinträchtigung von Vegetation	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	002_V, 004_V, 005_W, 006_W, 007_W, 008_W, 011_VA-V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: Unterlagen Nr.: 10.2**

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 28.02.2025

# Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz (V), Maßnahmennummer:** 003\_V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Verlegung Weiden-/Strohfaschinen am Eulengraben

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 10

**Temporäre Maßnahme:** ja

**Flächennummer:** 003\_V

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00299/00000-00	000	7523 (Sulzau)	Starzach	Tübingen	4	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	10

**Ausgangszustand:** Hochstaudenfluren am Eulengraben

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.42

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.: 10.3,1

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Eulengraben, mäßig ausgebauter Bachabschnitt

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Weiden- oder Strohfaschinen

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 12.21

**Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Für den Straßenneubau nördlich des Bahnübergangs werden Abriss und Modellierungsarbeiten direkt im Bereich des Eulengrabens erforderlich. Zudem ist es die wichtigste Zufahrtsstraße zur Baustelle. Um zu verhindern, dass unnötig Fein- und Grobmaterialmaterial in den Eulengraben gelangen, ist längs zur Vegetationskante am Fuße der geplanten Böschung eine Sperrzaun aus Weiden- oder Strohfaschinen zu errichten.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 6 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

# Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
W1	Potenzielle Beeinträchtigung des Eulengraben durch Stoffeinträge und direkte Eingriffe	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	003_V, 009_V, 011_VA-V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): W1: Unterlagen Nr.: 10.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 28.02.2025

# Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz (V), Maßnahmennummer:** 004\_V  
**Bezeichnung der Maßnahme:** Verlegung Lesesteinhaufen  
**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0  
**Temporäre Maßnahme:** nein

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.: 10.3,1  
**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Lesesteinhaufen  
**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Verlegung und Wiedererrichtung per Hand  
**Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):** 22.30  
  
**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Der Lesesteinhaufen am Rand des Baufeldes stellt ein wichtiges Struktur- und Versteckelement für kleinere Tiere dar und sollte, anstatt ihn durch die Baumaßnahme zu beseitigen und zu entsorgen, händisch neben das Baufeld auf DB Grund verlegt werden. Auf diese Weise kann eine etwaige Biotopfunktion erhalten bleiben.  
**Risikomanagement:** nein  
**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 2 Tag/e  
**Unterhaltung:**  
**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe  
**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Bauzeitliche Beeinträchtigung von Vegetation	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	002_V, 004_V, 005_W, 006_W, 007_W, 008_W, 011_VA-V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B1: Unterlagen Nr.: 10.2  
**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 28.02.2025





# Maßnahmenblatt

**Ausgleich, Maßnahmennummer:** 005\_W

**Bezeichnung der Maßnahme:** Wiederherstellung Wiesenfläche nach Bauabschluss

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 175

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Flächennummer:** 005\_W

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00291/00024-00	000	7523 (Sulzau)	Starzach	Tübingen	1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	5
00299/00000-00	000	7523 (Sulzau)	Starzach	Tübingen	3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	32
00299/00001-00	000	7523(Sulzau)	Starzach	Tübingen	7	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	2
00001/00001-00	000	7523 (Sulzau)	Starzach	Tübingen	-	Vorübergehend	Eigentum	136

**Ausgangszustand:** Wiesenflächen und Ruderalfluren, Waldrand

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 33.41, 35.31, 35.62, 35.64, 59.40

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.: 10.3,1

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Bauende

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Wirtschaftswiese mittlerer Standorte

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 33.41

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Nach Abschluss der Baumaßnahmen müssen die beanspruchten Wiesenflächen wieder hergestellt werden. Hierfür sind im Bereich gemäß der Maßnahme 010\_V alle Fremdmaterialien zu beseitigen oder im Bereich der Böschungen ein Oberbodenauftrag vorzunehmen. Anschließend werden die Flächen mit einer Fettwiesenmischung angesät.↓

Es ist eine dreijährige Entwicklungspflege vorzusehen, in der evtl. Fehlstellen oder Neophytenaufwuchs beseitigt werden und eine 2-schürige Mahd vorzusehen ist.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 3 Jahr/e und 4 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 1 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Bauzeitliche Beeinträchtigung von Vegetation	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	gleichet aus	002_V, 004_V, 005_W, 006_W, 007_W, 008_W, 011_VA-V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: Unterlagen Nr.: 10.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 28.02.2025

# Maßnahmenblatt

**Ausgleich, Maßnahmennummer:** 006\_W

**Bezeichnung der Maßnahme:** Wiederherstellung Hochstaudenflur nach Bauabschluss

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 20

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Flächennummer:** 006\_W

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00299/00000-00	000	7523 (Sulzau)	Starzach	Tübingen	4	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	20

**Ausgangszustand:** Gewässerbegleitende Hochstaudenflur

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.42

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.: 10.3,1

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Bauende

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Gewässerbegleitende Hochstaudenfluren

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 35.42

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Nach Abschluss der Baumaßnahmen müssen die neu modellierten Böschungen im Bereich des Eulengrabens wieder hergestellt werden. Hierfür sind im Bereich gemäß der Maßnahme 010\_V alle Fremdmaterialien zu beseitigen oder ein Oberbodenauftrag vorzunehmen. Anschließend wird die Fläche mit einer artenreichen Saatgutmischung für Gewässerränder (z.B. Fa Rieger-Hoffmann, Mischung 07 Ufersaum) neu begrünt.

Es ist eine dreijährige Entwicklungspflege vorzusehen, in der evtl. Fehlstellen oder Neophytenaufwuchs beseitigt werden und eine 1-schürige Mahd vorzusehen ist.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 3 Jahr/e und 4 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 1 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

# Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Bauzeitliche Beeinträchtigung von Vegetation	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	gleich aus	002_V, 004_V, 005_W, 006_W, 007_W, 008_W, 011_VA-V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: Unterlagen Nr.: 10.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 28.02.2025

# Maßnahmenblatt

**Ausgleich, Maßnahmennummer:** 007\_W

**Bezeichnung der Maßnahme:** Wiederherstellung Wirtschaftswege nach Bauabschluss

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 45

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Flächennummer:** 007\_W

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00001/00001-00	000	7523 (Sulzau)	Starzach	Tübingen	-	Vorübergehend	Eigentum	11
00299/00001-00	000	7523(Sulzau)	Starzach	Tübingen	7	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	34

**Ausgangszustand:** Wegeflächen mit Schotter oder Gras

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 60.23, 60.25

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.: 10.3,1

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Bauende

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Graswege, Trittrassen

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 33.80, 60.25

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Nach Abschluss der Baumaßnahmen müssen die beanspruchten Wegeflächen wieder hergestellt werden. Hierfür sind teilweise Einschotterungen zurückzunehmen bzw. Fremdmaterial zu beseitigen. Ggf. kann vor Ort anfallender Boden für die Ausnivellierung genutzt werden. Die Flächen werden anschließend mit einem Landschaftsrasen angesät.

Es ist eine dreijährige Entwicklungspflege vorzusehen in der eine 3-schürige Mahd vorzusehen ist.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 3 Jahr/e und 4 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 1 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

# Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Bauzeitliche Beeinträchtigung von Vegetation	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	gleich aus	002_V, 004_V, 005_W, 006_W, 007_W, 008_W, 011_VA-V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: Unterlagen Nr.: 10.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 28.02.2025

# Maßnahmenblatt

**Ausgleich, Maßnahmennummer:** 008\_W

**Bezeichnung der Maßnahme:** Wiederherstellung Ruderalvegetation an Bahnböschungen nach Bauabschluss

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 15

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Flächennummer:** 008\_W

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00299/00001-00	000	7523(Sulzau)	Starzach	Tübingen	7	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1
00001/00001-00	000	7523 (Sulzau)	Starzach	Tübingen	-	Vorübergehend	Eigentum	14

**Ausgangszustand:** Ruderalfluren an der Bahn

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 35.60

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.: 10.3,1

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Bauende

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Artenreiche Ruderalfluren mittlerer Standorte

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 35.60

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Nach Abschluss der Baumaßnahmen müssen die neu modellierten Bahnböschungen im Bereich der neuen BÜSA- Anlagen wieder begrünt werden. Hierfür sind die Bereiche mit Oberboden anzudecken und zu lockern. Anschließend wird eine blütenreiche Saatgutmischung ausgebracht. (z.B. Rieger-Hoffmann, Mischung 08 Schmetterlings- und Wildbienensaum)

Es ist eine dreijährige Entwicklungspflege vorzusehen, in der evtl. Fehlstellen oder Neophytenaufwuchs beseitigt werden und eine 1-schürige Mahd vorzusehen ist.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 3 Jahr/e und 4 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 1 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

# Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Bauzeitliche Beeinträchtigung von Vegetation	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	gleicht aus	002_V, 004_V, 005_W, 006_W, 007_W, 008_W, 011_VA-V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: Unterlagen Nr.: 10.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 28.02.2025



# Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz (V), Maßnahmennummer:** 009\_V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Schutzmaßnahmen gegenüber dem Eintrag wassergefährlicher Stoffe in den Eulengraben und Grundwasser

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.: 10.1,-

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Eulengraben, mäßig ausgebauter Bach, Schutzgut Wasser/Grundwasser

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz von Fließ- und Grundwasser.

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 12.21

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Im Zuge der Baumaßnahmen können wassergefährliche Stoffe -fest wie flüssig- in das Grundwasser oder den Eulengraben gelangen. Um dies zu vermeiden sind zum einen die allgemeinen Vorschriften zum Umgang mit wassergefährlichen Stoffen einzuhalten. Zu unterlassen sind insbesondere: 1. Das Abwasserversenken oder Versickern von Baustellenabwässern 2. das Ablagern von Öl, Teer, Phenolen, Giften, 3. Die Verlegung von Öl- oder Treibstoffleitungen 4. Die Abwasserverregnung und Abwasserlandbehandlung. 5. Eine Nutzung der Baustelleneinrichtungsflächen innerhalb des Überschwemmungsbereiches des Neckars für die Lagerung von wassergefährlichen Stoffen ist auszuschließen. Die Lagerung darf nur auf entsprechend abgedichteten Bereichen oder in doppelwändigen Behältern mit Leckanzeiger, der Undichtheiten selbsttätig mindestens optisch anzeigt, durchgeführt werden. Die Betankung von Baustellengeräten darf nicht im Überschwemmungsgebiet des Neckars erfolgen. 6. Es ist ein Notfallplan für den Fall eines Hochwassers und für den Austritt wassergefährlicher Stoffe auszuarbeiten und ständig auf der Baustelle vorzuhalten. Entsprechend hierfür notwendige Materialien (Sand, Ölbinder o.ä.) ist ebenfalls vorzuhalten. 7. Jedlicher Umgang mit wassergefährlichen Stoffen im Bereich des Eulengrabens ist zu unterlassen. 8. Die direkte Entwässerung oder Einleitung von Niederschlagswässern aus Baugruben ohne zwischengeschaltetes Absetzbecken ist nicht zulässig.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 6 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
W1	Potenzielle Beeinträchtigung des Eulengraben durch Stoffeinträge und direkte Eingriffe	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	003_V, 009_V, 011_VA-V
W2	Potenzielle Beeinträchtigung des Grundwassers bei unsachgemäßem Gebrauch von wassergefährlichen Stoffen	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	009_V, 011_VA-V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** W1: **Unterlagen Nr.:** 10.2/W2: **Unterlagen Nr.:** 10.2

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 28.02.2025

# Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz (V), Maßnahmennummer: 010\_V  
Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen zum Bodenschutz  
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0  
Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 10.1,-  
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Schutzgut Boden  
Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz von Bodenfunktionen  
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): -  
  
Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Im Zuge der Baumaßnahme werden hauptsächlich bereits anthropogen veränderte Böden in Anspruch genommen, die in den meisten Fällen keinen natürlichen Schichtaufbau und/oder Oberboden mehr aufweisen. In den Bereichen, die nach Abschluss der Baumaßnahmen rekultivieren sind folgende Schutzmaßnahmen vorzusehen 1.Abschieben und bauseitiges Lagern von Oberboden in fachgerechten Mieten getrennt von anderen Aushüben. Nach Abschluss der Baumaßnahmen ist dieser je Schadstoffklassifizierung wieder einzubauen. 2. Auslegung von Geotextilien v.a. im Bereich des Holzlagerplatzes 3. Befreiung der Rekultivierungsflächen von allen Fremdstoffen 4. Tiefenlockerung der Wiesenflächen 5. Auf unbefestigten Flächen am Eulengraben darf kein schweres Gerät genutzt werden.  
**Risikomanagement:** nein  
**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 6 Monat/e  
**Unterhaltung:**  
**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe  
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
Bo1	Bauzeitliche Beeinträchtigung unversiegelter Grünflächen Baufeld	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	010_V, 011_VA-V, 012_E

**Projekt:** G.016261884; **PFA:** -

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** Bo1: **Unterlagen Nr.:**

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 28.02.2025

# Maßnahmenblatt

**Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Vermeidung / Minderung / Schutz (V), Maßnahmennummer:**  
011\_VA-V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Umweltfachliche Bauüberwachung

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.: 10.1,-

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Gebüsch-, Gehölz-, und Ufergebüschvegetation, ans Baufeld angrenzende Ruderal- und Wiesenvegetation, Schutzgut Boden und Wasser

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Umweltfachliche Bauüberwachung

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 33.41, 35.42, 35.60, 42.20, 45.10, 45.20, 59.40

**Zielarten:** Artengruppe Avifauna

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Umweltfachliche Bauüberwachung

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Für die Durchführung der Bauarbeiten wird die Einsetzung einer umweltfachlichen Bauüberwachung vorgeschlagen, um die Umsetzung der Schutz- und Rekultivierungsmaßnahmen dieses landschaftspflegerischen Begleitplanes zu überwachen und kontrollieren. Im Weiteren stellt die Umweltfachliche Bauüberwachung sicher, dass beim Auftreten bisher unbekannter natur-oder artenschutzfachlicher Problemstellungen fachgerechte Lösungen gefunden werden. Des Weiteren wird die Umsetzung der Maßnahmenkonzeption durch diese dokumentiert.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 6 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
W2	Potenzielle Beeinträchtigung des Grundwassers bei unsachgemäßem Gebrauch von wassergefährlichen Stoffen	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	009_V, 011_VA-V
W1	Potenzielle Beeinträchtigung des Eulengraben durch Stoffeinträge und direkte Eingriffe	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	003_V, 009_V, 011_VA-V
B1	Bauzeitliche Beeinträchtigung von Vegetation	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	002_V, 004_V, 005_W, 006_W, 007_W, 008_W, 011_VA-V
B2	Dauerhafte Überbauung von Vegetation	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	011_VA-V, 012_E
Bo1	Bauzeitliche Beeinträchtigung unversiegelter Grünflächen Baufeld	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	010_V, 011_VA-V, 012_E
B3	Potenzielle bauzeitliche Beeinträchtigung der europarechtlich geschützten Avifauna	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	001_VA, 011_VA-V
B2	Dauerhafte Überbauung von Vegetation	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	011_VA-V, 012_E
Bo1	Bauzeitliche Beeinträchtigung unversiegelter Grünflächen Baufeld	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	vermeidet/vermindert	010_V, 011_VA-V, 012_E

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B1: Unterlagen Nr.: 10.2/Bo1: Unterlagen Nr.: /B2: Unterlagen Nr.: /B3:

**Unterlagen Nr.:** 10.2/W1: Unterlagen Nr.: 10.2/W2: Unterlagen Nr.: 10.2

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 28.02.2025

# Maßnahmenblatt

**Ökokonto, Maßnahmennummer:** 012\_E

**Bezeichnung der Maßnahme:** Ökokontomaßnahme

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 10.657

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Flächennummer:** 012\_E

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00419/00000-00	000	Sulzau	Starzach	Tübingen		Dauerhaft	Dingliche Sicherung	10.657

**Ausgangszustand:** Buchen-Wald basenreicher Standorte

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** 55.20

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.:

**Zeitpunkt der Durchführung:** Keine Angabe

**Übertragung der öffentlich rechtlichen Verpflichtung mit befreiender Wirkung an:** Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH, Gerhard-Koch-Straße 2, 73760, Ostfildern

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotoptyp Ökokonto:** Buchen-Wald basenreicher Standorte

**Ökokonto Fläche in qm:** 10.657

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 55.20

**Behörde bei der Ökopunkte verzeichnet sind:** Landkreis Tübingen - Untere Naturschutzbehörde

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Aufgrund bestehender Flächennutzungen ist ein sinnvoller Ausgleich der Eingriffsdefizite von rnd. 4.129 WP in der unmittelbaren oder weiteren Umgebung nicht sinnvoll möglich, bzw. es konnten keine fachlich sinnvollen Flächen mit einer entsprechenden Verfügbarkeit gefunden werden. Die Kompensation verbleibender Defizite wird durch die Ökokontomaßnahme „Waldrefugien Gutsverwaltung Weitenburg“ ausgeglichen.

Dabei handelt es sich um eine Ausweisung von Stilllegungsflächen der Gutsverwaltung Schloss Weitenburg mit ergänzender Ausweisung von Habitatbaumgruppen. Verkehrssicherungsmaßnahmen bleiben weiterhin möglich, jedoch verbleibt das Holz im Bestand. Einzelne standortfremde Baumarten (v.a. Fichte, Robinie, Walnuss) können bis zum Beginn der Maßnahme geerntet werden.

Dem Eingriffsdefizit aus den Bauvorhaben BÜ Bad Niedernau VII, Bad Niedernau VIII, Bieringen X, Bieringen XI und Eyach XII werden die Ökopunkte aus dem Waldrefugium 5 (Untermaßnahme Az. 416.02.006.05) zugeordnet. Die Maßnahme umfasst 10657,36 m<sup>2</sup> eines Buchen-Waldes basenreicher Standorte auf dem Flurstück 419, Gemarkung Sulzau (Gemeinde Starzach). Durch die Stilllegung wird eine Aufwertung des Biotopwertes um 4 WP je m<sup>2</sup> generiert. Insgesamt erzielt die Maßnahme daher 42.629 WP. Die Ökokontomaßnahme ist somit geeignet, das entstehende Kompensationsdefizit von insgesamt 33.645 WP für die vier betrachteten BÜs auszugleichen. Insgesamt verbleibt ein Kompensationsüberschuss von 8.984 WP.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):**

**Unterhaltung:**

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Dauerhafte Überbauung von Vegetation	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	gleich aus bzw. ersetzt	011_VA-V, 012_E
Bo1	Bauzeitliche Beeinträchtigung unversiegelter Grünflächen Baufeld	D57 Neckar- und Tauberland, Gäuplatten	gleich aus bzw. ersetzt	010_V, 011_VA-V, 012_E

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): Bo1: Unterlagen Nr.: /B2: Unterlagen Nr.:

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 28.02.2025